

PRESSEMITTEILUNG

18.2.2021

## **A 1: Sondierungsbohrungen für den geplanten Ausbau der A 1 ab dem 19.2., 21:00 Uhr bis zum 15.3.2021, 5:00 Uhr zwischen der AS HH-Moorfleet und dem AD Norderelbe, Richtungsfahrbahn Bremen**

- Vorziehen der Sondierungsarbeiten, aufgrund der coronabedingt geringeren Pendlerverkehre
- Aufrechterhaltung der Dreistreifigkeit der A 1 trotz der Arbeiten
- Mehrschichtbetrieb, um die Arbeiten gesichert vor der 79 Stunden Vollsperrung der A 7 vom 18.3., 22:00 Uhr bis 22.3.2021, 5:00 Uhr abzuschließen

Die DEGES führt, beginnend am 19.2., 21:00 Uhr bis zum 15.3.2021, 5:00 Uhr Sondierungsbohrungen für den geplanten Ausbau der A 1 zwischen der Anschlussstelle (AS) HH-Moorfleet und dem Autobahndreieck (AD) Norderelbe durch.

Die Arbeitsstätte wird östlich und westlich der Norderelbbrücke eingerichtet, um qualifizierte Bodenerkenntnisse für den notwendigen Neubau der Norderelbbrücke zu bekommen. Die Arbeiten finden im Bereich der bereits bestehenden Baustelleneinrichtung der HPA östlich der Norderelbbrücke und im Rampenbereich des Zubringers der A 25 zur A 1 statt. Im westlichen Bereich der Norderelbbrücke wird der Standstreifen und der Hauptfahrstreifen des Abzweigers zur A 255 Richtung Hamburg benötigt. Der Hauptfahrstreifen des Verbindungsastes wird verkürzt.

Auf der A 1 in Fahrtrichtung Bremen selbst kommt es zu keiner Fahrstreifen-spernung. Es bleibt die Dreistreifigkeit erhalten. Um jedoch genügend Arbeitsraum zu erhalten, wird die A 1 im genannten Bereich mit Fahrstreifenbreiten von 3,50 m, 3,50 m und 2,95 m versehen. Die Markierungen werden aufgrund der Witterungsverhältnisse aufgespritzt und nicht geklebt. Das erhöht die Verkehrssicherheit im Bereich. Die Markierungsarbeiten sind stark witterungsabhängig.

Um die Verkehrsbehinderungen auf der A 1 während der Sondierungsarbeiten auf ein Minimum zu reduzieren, werden die notwendigen Arbeiten vorgezogen, um den Effekt der verringerten Pendlerverkehre im Lockdown zu nutzen. Zudem werden im Bereich vier parallel arbeitende Bohrgeräte im Zeitraum von 6:00 Uhr

bis 18:00 Uhr im Schichtbetrieb eingesetzt, um die Arbeiten gesichert vor der angekündigten 79 Stunden Vollsperrung der A 7 vom 18.3. 22:00 Uhr bis zum 22.3.2021, 5:00 Uhr abzuschließen. Die Bohrgeräte werden jeweils durch zwei Personen bedient und führen bis zu 35 m tiefe Aufschlussbohrungen aus. Neben den Großbohrungen, werden auch weitere Aufschlüsse und Feldversuche ausgeführt, um detaillierte Informationen über die Tragfähigkeit zu erlangen.

Im Baustellenbereich gilt eine maximale Höchstgeschwindigkeit zum Schutz der Arbeiter:innen von 80 km/h.

#### Hintergrund:

Das Autobahndreieck (AD) Norderelbe, das künftige AD HH-Süderelbe für die Verbindung der künftigen A 26 Ost „Hafenpassage“ und die A 1, die Norderelbbrücke sowie die Süderelbbrücke werden im Zuge der geplanten Erweiterung neu errichtet.

Beide im Ausbaubereich befindlichen Elbquerungen müssen aufgrund der vorhandenen Brückenschäden und mittlerweile zu geringen Kapazitäten innerhalb der kommenden Dekade durch Neubauten ersetzt werden.

Die geplanten Sondierbohrungen geben Aufschluss über den vorherrschenden Baugrund. Die Ergebnisse sind für die weitere Planung des Ausbaus der Strecke, für die neuen Brückenbauwerke, den Neubau des AD Norderelbe und des künftigen AD HH-Süderelbe zwingend erforderlich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Veronika Boge  
Die Autobahn GmbH des Bundes  
Niederlassung Nord

Mobil: 0162 236 9253  
Telefon: 040/ 42826 – 2869

[Presse.nord@autobahn.de](mailto:Presse.nord@autobahn.de)  
[www.autobahn.de](http://www.autobahn.de)

 AdB\_Nord

**Wir stellen ein! Spannende und zukunftssichere Jobs bietet die Autobahn unter**  
[www.KommzurAutobahn.de](http://www.KommzurAutobahn.de)